

NEWSLETTER

03/18

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind gut erholt aus dem Urlaub zurück und haben Kraft gesammelt für die letzten Monate des Jahres. Das Jahr 2018 hat seinen Zenit überschritten – und auch die Förderperiode 2014 bis 2020 hat ihr letztes Viertel längst angebrochen. Doch Pläne für den Finanzrahmen der darauffolgenden Jahre von 2021 bis 2028 sind bereits formuliert: Der ESF+ wurde im Mai als neues Hauptinstrument der EU rechtskräftig; seine Ziele und Maßnahmen lesen Sie im Anschluss unter Punkt 1. Eine neue Kategorie in diesem Newsletter berichtet außerdem über Aktuelles des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und stellt die neuesten Publikationen vor. Wie gewohnt, lernen Sie auch diesmal wieder ein ESF-finanziertes Projekt kennen: ZukunftPlus heißt der Verein, den wir Ihnen vorstellen möchten. Zum Abschluss des Newsletters möchten wir Ihnen zwei Hinweise nicht vorenthalten.

1. Vorhang auf für den ESF+



EU-Flagge Bildnachweis: Fotolia/Lullia

Seit Mai 2018 ist es beschlossen: Die ESF+-Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates tritt in Kraft, um in der kommenden Förderperiode noch gezielter in den einzelnen Menschen zu investieren und die im November 2017 proklamierte „Europäische Säule sozialer Rechte“ in die Tat umzusetzen. Entsprechende ESF+-Maßnahmen verknüpfen übergeordnete Ziele der EU in den Politikfeldern Beschäftigung, Soziales und Gesundheit mit lokalen Bedürfnissen im sozialen Bereich.

Unter anderem sollen Projekte gefördert werden, die sich nach den in dieser Säule niedergelegten Grundsätzen und Rechten ausrichten und dabei einen EU-Mehrwert vorsehen. Zusammen mit der einhergehenden Mittelkonzentration von 25 Prozent für „Soziale Inklusion“ und mindestens 2 Prozent zur Armutsbekämpfung erfolgt damit nochmalig eine verstärkte Ausrichtung auf Maßnahmen zur Förderung von benachteiligten Personen. Der ESF+ wird daher voraussichtlich auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft in Deutschland leisten.

Die Europäische Kommission schlägt für den ESF+ eine Mittelausstattung von 101,174 Mrd. Euro vor. An diesen Ausgaben ist Deutschland mit 21 Prozent, nach dem Brexit mit 25 Prozent, beteiligt

2. „Ein Projekt stellt sich vor“: ZukunftPlus e. V.

Rund 50.000 junge Menschen verlassen jährlich die Schule ohne ein Abschlusszeugnis – und damit oftmals ohne Perspektiven, ohne Plan, ohne Hoffnung auf eine gesicherte Zukunft.

Doch nicht mehr in Berlin: Der hier ansässige Verein ZukunftPlus hat mit Unterstützung durch den ESF ein Projekt ins Leben gerufen, das Jugendliche mit familiären oder schulischen Problemen vielseitig unterstützt und ihnen dabei hilft, den Schulabschluss nachzuholen. Ergänzend erwerben die Projektteilnehmenden in Praktika außerdem wichtige Kompetenzen in Berufsfeldern, die sie besonders interessieren, und erhöhen somit ihre Qualifikation für den Arbeitsmarkt. An drei Standorten in Berlin hat sich das Projekt von ZukunftPlus etabliert – und bereits 24 Jugendlichen im ersten Jahrgang den Schritt in eine berufliche Zukunft geebnet. In unserer [Reportage](#) können Sie mehr über das Projekt erfahren.



Teilnehmende bei der Zeugnisübergabe
Bildnachweis: ZukunftPlus e. V.

3. Neuigkeiten aus dem BMAS

60 Jahre alt wurde der ESF im vergangenen Jahr – ein Jubiläum, auf das man stolz sein kann! Denn mit Fördermitteln hat der Europäische Sozialfonds einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in Europa geleistet und die EU-Mitgliedstaaten zielgerichtet gefördert, sodass unser Europa, wie wir es heute kennen, zu einem beachtlichen Anteil auch dem ESF zu verdanken ist.



Die Wanderausstellung „60 Jahre ESF“
Bildnachweis: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Über seine spannende Geschichte und mögliche Entwicklungstendenzen informieren anlässlich des Geburtstages nun 5 große Stelen, die als Wanderausstellung in Berlin ihre Runde machen.

Alles weitere über die Ausstellung erfahren Sie [hier](#).

4. Give-aways vom ESF

Für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unter Ihnen gibt es nun die Möglichkeit Give-aways des ESF über dieses [Formular](#) für die Verteilung an Bürgerinnen und Bürger zu bestellen. Dabei können Sie zwischen Schreibblöcken, Pfefferminzdosens und Popsockets wählen. Popsockets sind ausziehbare Sockel und Griffe, die auf die Rückseite von Smartphones oder Tablets angebracht werden können.



Popsocket
© ariadne an der spree GmbH

5. „Jumping Bolle“ - Das ESF-Spiel für PC und Handy

Nicht neu, aber immer noch aktuell: Das ESF-Spiel soll Kinder und Jugendliche bereits in jungem Alter auf den ESF aufmerksam machen und dafür begeistern, sich über Förderungen durch die Europäische Union zu informieren. Mit „Jumping Bolle“ kämpfen sie sich vom untersten Schul-Level über die Ausbildung durch bis auf Landes- und die höchste Unionsebene.

Die App für Smartphone und PC können Sie [hier](#) herunterladen.



ESF-Spiel „Jumping Bolle“ Bildnachweis:
CONVIS Consult & Marketing GmbH

6. Bevorstehende und laufende Projektausschreibungen und Aufrufe

Lokales Soziales Kapital: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen des Instruments 14 | vom 18.05.2018 | zgs consult GmbH



Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen des ESF-Instruments „Qualifizierung, Beschäftigung und sozialpädagogische Unterstützung von Drogenabhängigen / Suchtmittelgefährdeten“ | Instrument 10 | vom 20.04.2018 | zgs consult GmbH

Interessensbekundung „Internationale Weiterbildungsmaßnahmen“ (IWB) 2018 – 2019 | Instrument 21 | vom 16.04.2018 | zgs consult GmbH

Ausschreibung „(Betriebs)pädagogische Begleitung an beruflichen Schulen“ | Instrument 17 | vom 27.03.2018 | EFG GmbH